Ist Ihr Boiler ein Stromfresser?

Wenn ja, haben Sie folgende Möglichkeiten

Boilerersatz

Elektroboiler sind die grössten Stromfresser im Haushalt. Eine Alternative, welche rund zwei Drittel des Stromverbrauchs einspart: der Wärmepumpenboiler.

Boilerwartung

Ein verkalkter Boiler braucht bis zu 50 % mehr Strom. Lassen Sie Ihren Warmwassererzeuger warten und profitieren Sie von mehr Hygiene und niedrigeren Betriebskosten.

FISCHER WÄRMETECHNIK
www.heizprofi.ch

So einfach sparen Sie bis zu 75 % Strom

Sparwunder Wärmepumpenboiler

Die Warmwassererzeugung gehört zu den intensivsten Energienutzern. Mit diesem Wärmepumpenboiler bieten wir Ihnen wirtschaftlich überzeugende und umweltfreundliche Technik. Beim Wärmepumpenboiler stammen rund 65 % der benötigten Energie aus der Umgebungsluft. Aus diesem Grund ist der Stromverbrauch, im Vergleich zu einem Elektroboiler, um mehr als die Hälfte niedriger. Willkommener Nebeneffekt: Die Luft der Umgebung wird entfeuchtet. Dies ist vor allem in Waschküchen oder Trocknungsräumen von Vorteil.

Vorteile Wärmepumpenboiler

- Ersetzt Elektroboiler oder ölbeheizten Boiler
- Ist umweltfreundlich und komfortabel
- Spart bis zu 75 % Strom
- Einsatzbereit ab +8 °C Umgebungstemperatur
- Entfeuchtet gleichzeitig die Kellerräume

So einfach sparen Sie bis zu 50 % Strom

Energie sparen durch Boilerwartung

Während 4 bis 5 Jahre fliessen durch Ihren Boiler, je nach Verbrauch, bis zu 300 000 Liter Wasser. Bei dessen Erwärmung können sich bis zu 25 kg Kalk ansammeln. Der abgelagerte Kalk verringert die Hygiene, die Effizienz sowie die Zuverlässigkeit des Boilers und erhöht die Kosten.

Folgen von Verschmutzungen im Boiler

- Erhöhtes Hygienerisiko
- Bis zu 15 % höhere Kosten
- Verringerte Lebensdauer und eingeschränkte Zuverlässigkeit
- Korrosion und Rost

Jetzt von CHF 100.– Rabatt profitieren bei Ihrer nächsten Boilerwartung mit dem Gutschein-Code FISCHER2*

*Anmeldung per Telefon oder via www.heizprofi.ch

Gesetzliche Auflagen im Kanton Luzern

Der Neueinbau oder Ersatz eines Elektroboilers ist künftig nur noch unter Einhaltung gewisser Bedingungen erlaubt. Uneingeschränkt möglich bleibt der Ersatz eines dezentralen Boilers (beispielsweise ein Schrankboiler).

Der Neueinbau oder Ersatz eines Elektro-Wassererwärmers ist in Wohnbauten nur erlaubt, wenn das Warmwasser während der Heizperiode mit dem Wärmeerzeuger für die Raumheizung erwärmt oder vorgewärmt wird oder zu mindestens 50 % mittels erneuerbarer Energie oder Abwärme erwärmt wird.

Der Ersatz ist zuhanden der Gemeinde meldepflichtig und muss 20 Tage vor Baubeginn angemeldet werden. Bei neuen Wohnbauten gilt es, auf Elektroboiler gänzlich zu verzichten oder die unter Spezifikationen erwähnten Anforderungen einzuhalten.
Bestehende zentrale Elektroboiler müssen bis Ende 2033 durch Anlagen ersetzt oder so ergänzt werden, dass sie den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

«Sich auf die Strasse zu setzen, um den Bundesrat zu zwingen, eine Generalmobilmachung für die thermische Gebäudesanierung zu verfügen, ist eine Möglichkeit. Auch reduzierte (Weihnachts-) Beleuchtungen tragen zu einer nachhaltigeren Schweiz bei. Deutlich effizienter sind – und das wird viel zu wenig thematisiert – sparsame Heizungen und moderne Systeme zur Warmwasser-Aufbereitung.»

Manuel Fischer, Unternehmer

Fischer Wärmetechnik ist Ihr Partner für sparsames Heizen.
Haben Sie Fragen zum Thema Heizwärme und Warmwasser?
Rufen Sie uns an: 041 921 11 08

Fischer Wärmetechnik AG
Schellenrainstrasse 23, 6210 Sursee
Tel. 041 921 11 08, info@heizprofi.ch

FISCHER WÄRMETECHNIK
www.heizprofi.ch